

Gute Stimmung beim "Tag der Vereine" in Nörvenich

Nörvenich (bpb) Beim "Tag der Vereine" in der Großgemeinde Nörvenich herrschte trotz des kühlen Herbstwetters gute Stimmung. Zum Stelldichein im Schlosspark und auf dem angrenzenden Schulgelände mochten zwar nicht alle der vielen Ortsvereine kommen, doch an vorderster Stelle waren die Getreuen wieder dabei. Schirmherr der Veranstaltung war Bürgermeister Hans-Jürgen Schüller (CDU). Am Veranstaltungstag 3. Oktober wurde zugleich der "Tag der deutschen Einheit" begangen. Die gute Idee zu dieser Bürger-Begegnung aller Generationen und deren Realisierung ging von der Interessengemeinschaft Nörvenicher Ortsvereine unter Vorsitz von Karl-Josef Bell aus. An diesem Tag präsentierten sich ab 11.00 Uhr unterschiedliche Vereine unter dem Motto "Miteinander - Füreinander".

Die Schlossverwaltung Nörvenich hatte den Skulpturenhof und die Kunst-Ausstellung mit Werken des Bildhauers Kurt Arentz kostenlos geöffnet. So nutzen viele Alt- und Neubürger des Ortes das historische Gebäude kennenlernen. Das Baudenkmal soll nach dem Wunsche der Europäischen Kultur Stiftung Bodenstein (EKS) durch Nutzung der gemeinnützigen Einrichtungen und der Veranstaltungsangebote zum "Schloss für alle Bürger" werden. Die Möglichkeiten sind attraktiv. Dazu gehören Standesamt-Trauungen der Gemeindeverwaltung, Kultur- und Konzert-Veranstaltung, Musikschule Musica Humana (Lajos Tar), private und öffentliche Festlichkeiten im Rittersaal.

Zum guten Gelingen des Tages der Vereine trugen wesentlich mit bei: Der älteste Traditionsverband St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft 1408, die Freiwillige Feuerwehr, das Technische Hilfswerk, (THW), der Sportverein Nörvenich, der Tennisclub, der Heimat- und Geschichtsverein, die besonders aktive Karnevalsgesellschaft "Fidele Jonge" von 1932 (Vorsitzender Jürgen Kämmerling) und der Rassegeflügelzuchtverein von 1958 (Vorsitzender Heinz Kämmerling). Positiv vermerkt wurde das Engagement von Lehrerinnen und Lehrern sowie ehrenamtlichen Helfern, darunter auch Bedienstete der Gemeindeverwaltung. Sie demonstrierten parteienübergreifend, was Bürgermeister Schüller eher bescheiden aber beharrlich propagiert, Nörvenich im Kreis Düren ist: die "kleinen Gemeinde mit großem Herz".

Wie die Mitinitiatoren des Festtages, Josef Schneider und Peter Hesseler, schon in der Einladung versprochen, boten die Vereine "für jeden etwas". Neben den eigenen Präsentationen fanden Tanzvorführungen sowie Musikdarbietungen statt und mehr: Kettcar fahren, Hüpfburg, Karussell und Spiele für die Kleinen, Kindertrödelmarkt, Cafeteria und ein musikalischer Frühschoppen zum Auftakt.

Sehr positiv aufgenommen wurde die einheitliche Vereinspräsentation durch gleichwertige Plakatschilder. Darauf konnte sich jeder Verein mit Sachinformationen vorstellen. Gestiftet wurden die Schilder von der auch in Nörvenich ansässigen Raiffeisen-Bank Frechen-Hürth e.G. "Dies sei eine gute, großzügige Geste, die dankbar angenommen wurde", erklärte Museums-Kurator Thomas Blumann (Schloss Nörvenich). "In der allgemeinen wirtschaftlichen Lage ist es nämlich sehr schwer, Sponsoren zu finden. Die Hilfe der Raiffeisen-Bank ist daher keineswegs selbstverständlich".